



## K U N D M A C H U N G

zur 6. (28.) Gemeinderatssitzung am **Montag, den 28.12.2020** um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Brandberg.

Anwesende: Bgm. DI Heinz Ebenbichler, Vize Bgm. Martin Stock, GR Kogler Markus, GR Anker Gerhard, GR Stock Florian, GR Oblasser Martina, GR Pfister Gerhard, GR Stock Manuel, GR Geisler Evelin, GR Geisler Michael, GR Spitaler Erika

Entschuldigt: 0

Der Gemeinderat hat in seiner 6. (28.) Sitzung beschlossen:

**Das Protokoll** der 5. (27.) Gemeinderatssitzung vom 19.11.2020 wurde allen Gemeinderäten zugestellt, nachdem keine Einwendungen erfolgen, wird das Protokoll von den Gemeinderäten genehmigt und unterfertigt.

### **Beschlussfassung über den Voranschlag 2021 sowie dem Mittelfristigen Finanzplan 2022-2025**

Der Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2021 lag von 11. bis einschließlich 28. Dezember 2020 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Die Auflage wurde am 11. Dezember 2020 kundgemacht. Es wurden keine Einwendungen erhoben. In der VRV 2015, gibt es 3 Haushalte, den Finanzierungshaushalt, den Vermögenshaushalt und den Ergebnishaushalt. Im Finanzierungshaushalt 2021 ergibt sich für die Gemeinde Brandberg ein Minus von € 170.000,00, der sogenannte Saldo 5 kann jedoch mit Rücklagen abgedeckt werden. Die nötige Abdeckung durch die Haushaltsrücklage wird man im Laufe des Jahres durch eine bedachte Haushaltsführung versuchen zu vermeiden. Im Ergebnishaushalt 2021 kommt man auf eine Summe von € 72.300,00. Der Bürgermeister erklärt wie sich der Voranschlag zusammensetzt und aus was sich die einzelnen Summen ergeben. Die zwei größten Vorhaben im Jahr 2021 sind der Zubau an das Feuerwehrhaus sowie der weitere Breitbandausbau. Verschiedenste Posten werden erläutert. Das negative Ergebnis im Finanzierungshaushalt entsteht aufgrund einer einmaligen Schuldentilgung von € 250.000,00 auf das Baufinanzierungskonto, diese Tilgung ist jedenfalls im Jahr 2021 vorzunehmen. Anschließend ist das Baufinanzierungskonto in ein Darlehen umzuwandeln. **Nach eingehender Besprechung des Voranschlages, beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Brandberg den Voranschlag 2021, in der vorliegenden Fassung, einstimmig.**

### **Mittelfristiger Finanzplan Ergebnis und Finanzierungshaushalt 2022-2025**

#### **Ergebnishaushalt:**

| Mittelverwendungs- u. aufbringungsgruppen | Plan 2022    | Plan 2023    | Plan 2024    | Plan 2025    |
|-------------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Summe Erträge                             | 983.000,00   | 1.012.500,00 | 1.008.100,00 | 969.700,00   |
| Summe Aufwendungen                        | 1.367.500,00 | 1.280.600,00 | 1.479.200,00 | 1.284.100,00 |
| Saldo (0) Nettoergebnis                   | -384.500,00  | -268.100,00  | -471.100,00  | -314.400,00  |

#### **Finanzierungshaushalt:**

| Mittelverwendungs- u. aufbringungsgruppen                | Plan 2022  | Plan 2023  | Plan 2024 | Plan 2025  |
|----------------------------------------------------------|------------|------------|-----------|------------|
| Saldo (5) Geldfluss aus d. voranschlagswirksam. Gebarung | -97.200,00 | -44.800,00 | 7.700,00  | -42.600,00 |

Des Weiteren sprach man über den mittelfristigen Finanzplan der nächsten 5 Jahre. Hierzu wurden, aufgrund seiner doch geringen Aussagekraft, keine weiteren Fragen gestellt. **Der mittelfristige Finanzplan 2022-25 wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Brandberg Einstimmig beschlossen.**



## **Beschlussfassung betreffend Zusammenlegung der Sanitätssprengel Mayrhofen und Umgebung, sowie Zell am Ziller und Umgebung-Grundsatzbeschluss**

Anlässlich der Pensionierung der Sprengelärzte von Mayrhofen und Zell am Ziller haben die betroffenen Gemeinden vereinbart, eine Neuregelung mit Zusammenlegung der Sanitätssprengel Mayrhofen und Umgebung sowie Zell am Ziller zu einem Doppelsprengel vorzunehmen. Der Sitz des neuen Sanitätssprengels soll die Marktgemeinde Mayrhofen sein. Dem neuen Sanitätssprengel sollen die Gemeinden Brandberg, Finkenberg, Gerlos, Gerlosberg, Hainzenberg, Hippach, Mayrhofen, Ramsau im Zillertal, Rohrberg, Schwendau, Tux, Zell am Ziller und Zellberg mit 17.422 Einwohnern (Stand: 10/2019) angehören. Der neue Verband umfasst im Wesentlichen das Gebiet des kurativen Sprengels der allgemeinmedizinischen Kassenärzte in den oben genannten dreizehn Kommunen. Nach Beschlussfassung leitet die Gemeinde die Abschrift an die/den jeweilige(n) Sprengel-Obfrau/Obmann weiter. In Abstimmung zwischen diesen werden die Beschlüsse gesammelt an Frau Mag. Carina Mayr-Fürhapter (Abt. Gesundheitsrecht und Krankenanstalten) weitergeleitet, die eine entsprechende Verordnung für das Land Tirol vorbereitet. Der Gemeinderat von Brandberg beschließt einstimmig, die Zusammenlegung des Doppel-Sanitätssprengels Mayrhofen-Ramsau im Zillertal und des Sanitätssprengels Zell am Ziller und sohin die Auflösung der bestehenden Gemeindeverbände, die/den jeweiligen Obfrau/Obmann des zugehörigen Sanitätssprengels zu beauftragen, bei der Tiroler Landesregierung die Bildung eines neuen Gemeindeverbandes nach §§ 2 und 3 Gemeindesanitätsdienstgesetz per Verordnung zu beauftragen.

## **Vorgehensweise bei zukünftigen Subventionsansuchen**

Nach eingehender Besprechung über den bisherigen Ablauf bei Subventionsansuchen, einigt man sich darauf, zukünftige Subventionen nur mit vorhergehendem schriftlichem Ansuchen im Voranschlag zu berücksichtigen. Bei höheren Summen solle ersichtlich sein, wofür die Subvention verwendet wurde bzw. zukünftig verwendet wird. Dem Bürgermeister, sowie auch dem Gemeinderat, sei es wichtig, dass hier eine gewisse Nachvollziehbarkeit herrsche.

## **Informationen des Bürgermeisters**

### **Der Bürgermeister...**

- a) ...berichtet, dass im Bereich Pignellenhof die Asphaltierungsarbeiten nun abgeschlossen sind. Vize Bgm. Martin Stock wird für die noch zu erledigenden Arbeiten am Stromkasten ein Angebot einholen.

## **Allfälliges**

**GR Markus Kogler** berichtet vom neuen Bauhoffahrzeug, dieses befindet sich derzeit in der örtlichen Werkstatt um diverse Umbauarbeiten vorzunehmen. Man warte hier auf die Lieferung diverser Teile.

**GR Martina Oblasser** erzählt vom Skibussystem in Astegg und ob dies nicht auch für Brandberg eine geeignete Lösung wäre. Bgm. Heinz Ebenbichler finde dies sei nicht Aufgabe der Gemeinde, sondern des Tourismusverbandes.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen und Anfragen mehr erfolgen wird die Sitzung um 21.00 Uhr als beendet erklärt und geschlossen.

Soweit der Wortlaut der gemäß § 60 Abs. 1 TGO 2001 kundzumachenden Beschlüsse. Gemeindebewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, können gemäß § 115 Abs. 2 TGO 2001 beim Gemeindeamt Brandberg schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

angeschlagen am: 29.04.2021  
abgenommen am:

Der Bürgermeister DI Heinz Ebenbichler

